

**Einfache Anfrage Böhi-Wil:  
«Erziehungskurse für Eltern**

In ihrer Antwort vom 6. September 2005 zur Interpellation 51.05.22 des Unterzeichneten «Erziehungskurse für Eltern von verhaltensauffälligen und straffälligen Jugendlichen» führte die Regierung aus, dass sie bereit sei die Vormundschaftsbehörden der Gemeinden auf die Möglichkeit von Erziehungskursen als Kinderschutzmassnahme hinzuweisen.

Nach den in jüngster Vergangenheit bekannt gewordenen Zwischenfällen, darunter auch schwere Straftaten bei denen die Tatverdächtigen oder die Täter Minderjährige waren, zeigt sich die Erziehungsproblematik für gefährdete Jugendliche einmal mehr. Gleichzeitig herrscht eine gewisse Ratlosigkeit in Bezug auf wirksame Massnahmen die zu treffen wären.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Regierung die Interpellationsantwort den zuständigen Stellen innerhalb der Gemeinden zukommen lassen?
2. Liegen seitens der Gemeinden Reaktionen vor, bzw. gibt es Gemeinden welche die Möglichkeit zu Erziehungskursen tatsächlich prüfen?
3. Ist die Regierung nicht auch der Meinung, dass sie die Möglichkeit zur Teilnahme an Erziehungskursen für Eltern, deren Kinder anfällig für Straftaten sind ohne diese jedoch bereits begangen zu haben, als Mittel zur Prävention aktiv fördern sollte? »

6. Dezember 2006

Böhi-Wil

**Geht an:**

- Mitglieder des Präsidiums
- Mitglieder der Regierung und Staatssekretär
- ProtFhr KR (4; mü, su, ha, ts)
- JPD (2)
- Se / Dv / ka / MRPr / actKR / To